Gedenken – Für einen verstorbenen Kollegen – Am Arbeitsplatz

Vorbereitung: Gedenken an einen verstorbenen Kollegen am Arbeitsplatz in einem dafür geeigneten Raum. Ein Tisch wird mit Kerze, Kreuz und Blumen zum Altar. Auf einem Tisch daneben sollen im Rahmen des Gedenkens die Kerzen abgelegt werden. Dazu werden Ziegelsteine in Form eines Kreuzes auf den Tisch gelegt.

Musik

Begrüßung

Lied: Tears in Heaven (gemeinsam gesungen)

Biblische Textlesung:

Römer 8,35ff (in Auszügen nach der Neuen Genfer Übersetzung)

Wer will uns trennen von der Liebe Gottes? Not? Angst? Entbehrungen? Wir sind ständig vom Tod bedroht. Und doch: In all dem tragen wir einen Sieg davon durch den, der uns geliebt hat. Ja, ich bin überzeugt, dass weder Tod, noch Leben, weder Engel, noch Mächte, noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch sonst etwas in der Schöpfung uns je von Gottes Liebe trennen kann wie sie sich in Jesus Christus gezeigt hat.

Gedanken der Trauer: Ein\*e Kolleg\*in spricht von Erinnerungen und dem Verlust, den sein Tod bedeutet.

Musik

Gemeinsames Gedenken: Eingeleitet durch eine kurze Hinführung; die Trauernden kommen nach vorne und zünden in der Stille oder begleitet durch leise, ruhige Musik Teelichter an. Dafür steht ein Tisch neben dem Altar. Aus Ziegelsteinen ist ein Kreuz gelegt, auf das die Teilnehmenden ihre Kerzen stellen.

Hinführung

N.N. hinterlässt eine Lücke. Sein Tod zeigt uns auch unsere Grenzen. Jeder von Ihnen verbindet eigene Gedanken und Erinnerungen mit ihm. Der Tod soll nicht das letzte Wort behalten! Was Jesus einst seinen Freunden sagte, gilt auch heute als Botschaft für uns. Seine Worte: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht im Dunkeln bleiben, sondern das Licht des Lebens sehen.“ So lassen Sie uns im Vertrauen darauf, dass es ein Leben nach dem Tod gibt, oder unsicher, was uns erwartet, im stillen Gedenken Lichter anzünden.

Lichter anzünden

Musik

Ansprache u.a. mit Bezug auf ein Zitat von Cicely Saunders, Begründerin des Hospizgedankens: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Fürbitten, gesprochen von Kolleg\*in

Ein Augenblick der Stille

Vaterunser

Segen

Einladung aussprechen, bei Kaffee und Tee noch eine Weile zusammen zu bleiben und sich in ein Kondolenzbuch einzutragen.

Autorin: Ingrid Schumacher.